

Endor AG veröffentlicht Umsatz- und Ergebniszahlen für die ersten neun Monate 2022

- Konzernumsatz von 51,4 Mio. Euro auf 99,4 Mio. Euro knapp verdoppelt
- Konzern-EBIT erreicht 18,3 Mio. Euro nach 0,4 Mio. Euro im Vorjahr
- EBIT-Marge von 18 % nach 1 % im Vorjahr
- Prognose für das laufende Geschäftsjahr bestätigt

Landshut, 24. November 2022 - Die Endor AG hat heute ihre Geschäftszahlen für die ersten neun Monate 2022 veröffentlicht. Der Entwickler hochwertiger Eingabegeräte wie High-End-Lenkräder und Pedale im Simracing-Markt erzielte einen Umsatz von 99,4 Mio. Euro. Das entspricht einer Verdoppelung beziehungsweise einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 93 % (Vj. 51,4 Mio. Euro).

Der größte Anteil des Umsatzanstiegs wurde dabei im ersten Halbjahr 2022 erzielt mit 79,3 Mio. Euro. Hierbei wirkten sich insbesondere die ansteigenden Verkäufe der GT DD Wheelbase sowie eine deutlich bessere Warenverfügbarkeit aus. Im dritten Quartal 2022 schwächte sich die sehr starke Umsatzentwicklung der ersten beiden Quartale etwas ab, dies war insbesondere darauf zurückzuführen, dass einige der meistverkauften Produkte im dritten Quartal aufgrund des weiterhin bestehenden Chip-Mangels nicht verfügbar waren. Der Umsatz im Einzelquartal Q3 2022 betrug 20,1 Mio. Euro (Q2 2022: 32,8 Mio. EUR inkl. Zusatzeffekte durch den GT-Launch).

Thomas Jackermeier, CEO der Endor AG: „Die Nachfrage nach unseren Produkten ist weltweit steigend und zieht weiter an. Leider konnten wir die Nachfrage nicht entsprechend bedienen aufgrund der Lieferengpässe unserer Chiplieferanten.“

Auf Neunmonatssicht erzielte die Endor Group ein EBIT von 18,3 Mio. Euro (Vj: 0,4 Mio. Euro), wodurch sich eine EBIT-Marge von 18 % ergibt nach 1 % im Vergleichs Quartal des Vorjahres. Das Ergebnis des Vorjahres war durch die damals erfolgten Strukturanpassungen belastet. Unter dem Strich summiert sich der Gewinn nach Steuern auf 9,0 Mio. Euro (Vj: 0,0 Mio. Euro). Die Realisierung von 18 % EBIT-Marge unterstreicht das Potential und das langfristige Ziel, bei höheren Umsätzen eine nachhaltige EBIT-Marge von über 25 % erzielen zu können.

Demnach kann der Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 bereits jetzt bestätigen, dass ein Konzernumsatz erstmalig in niedriger dreistelliger Millionenhöhe erreicht wird. Das EBIT wird in zweistelliger Millionenhöhe liegen.

Der vollständige Quartalsbericht 2022 kann unter folgender Internetseite eingesehen werden:
<https://endor.ag/investor-relations/>

Die Endor AG veranstaltet hinsichtlich der Quartalszahlen einen Conference Call am 24. November 2022 um 14 Uhr CET. Bei Interesse steht die Investor Relations Abteilung zur Verfügung.

Über die Endor AG www.endor.ag

Die Endor AG entwickelt und vermarktet hochwertige Eingabegeräte wie High-End-Lenkräder und Pedale für Rennsimulationen auf Spielkonsolen und PCs sowie Fahrschulsimulatoren. Als „Brainfactory“ liegt der Fokus des Unternehmens im Kreativbereich. Produktentwicklung und Prototypenbau führt Endor in eigener Regie und gemeinsam mit spezialisierten Technologiepartnern vorwiegend in Deutschland durch („Germaneering“). Produziert werden die Produkte hauptsächlich in Asien.

Endor verkauft seine Produkte unter der Marke FANATEC über e-Commerce in erster Linie an Endkunden in Europa, USA, Kanada, Australien und Japan. Weiterhin verkauft Endor in Kooperation mit dem Vogel Verlag Fahrschulsimulatoren. Die Endor AG, mit Sitz in Landshut, wurde 1997 gegründet und beschäftigt derzeit 147 Mitarbeiter. Im Konzern sind weltweit, inklusive freier Mitarbeiter, 192 Personen für Endor tätig. 2021 erwirtschaftete das Unternehmen einen Konzernumsatz von 81,3 Millionen Euro.

Kontakt:

Endor AG, Investor Relations, Tel.: +49(0)871-9221 222, E-Mail: ir@endor.ag

Presse- und Investoren-Anfragen:

Anita Schneider/Frank Ostermair, Better Orange IR & HV, Tel.: +49(0)89-8896906 17,
E-Mail: ir@endor.ag

Vorstand

Thomas Jackermeier (Vorsitzender)
Andrés Semsey

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Andreas Potthoff

HypoVereinsbank: EUR

IBAN: DE10 7432 0073 0003 7524 61
SWIFT: HYVEDEMM433